

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 14.10.2023 – 19.10.2023 44 x in 10 km Tiefe:
Polen 1x Türkei 2x; Iran 5x; Nordwest-Afghanistan 2x; Nord-Kalifornien
1x, Texas 1x;

https://report24.news/gruener-wahn-naturschutzgebiete-in-hamburg-werden-mit-windkraftanlagen-zugepflastert/?feed_id=34358 18.10.2023

Grüner Wahn: Naturschutzgebiete in Hamburg werden mit
Windkraftanlagen zugepflastert

SPD und Grüne treiben in Hamburg die Zerstörung der Umwelt voran:
Dort sollen nun Windkraftanlagen [mitten im Naturschutzgebiet](#) errichtet
werden. Nachdem in Deutschland Flächenvorgaben für den
Windkraftausbau für Länder und Stadtstaaten vorgeschrieben wurden,
fallen alle Hemmungen. Die ineffiziente und umweltschädliche
Windenergie wird gnadenlos forciert. Natur- und Artenschutz fallen der
grünen Ideologie zum Opfer.

Der Streit um die Errichtung von Windkraftanlagen in Hamburger
Naturschutzgebieten dauert bereits einige Monate an. Naturschützer
gehen seit jeher auf die Barrikaden, doch ihre Einwände werden ignoriert.
Laut einer [Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft der Stadt Hamburg](#)
gelten nationale und internationale Schutzgebiete als Ausschlussgebiete
für den Bau von Windrädern. Zu Wäldern brauchen Windkraftanlagen
obendrein Mindestabstände von 200 Metern. Im [Juli 2022](#) hieß es seitens
des Senats noch, dass Änderungen an diesem Beschluss nicht geplant
seien. Das änderte sich jedoch bald: Im Januar 2023 wurde publik, dass
SPD und Grüne die Errichtung in Naturschutzgebieten prüfen. Die
Hamburger CDU-Fraktion zitierte damals in einer [Pressemitteilung](#) die
Hintergründe: Schuld am wahnhaften Ausbau der umstrittenen
Windenergie sind gesetzliche Vorschriften.

„Mit dem am 8. Juli 2022 vom Bundestag beschlossenen Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) wird für die Freie und Hansestadt Hamburg, wie für die anderen Stadtstaaten auch, das Ziel vorgegeben, dass 0,5 Prozent der Landesfläche für Windkraftanlagen genutzt werden sollen. Daher ist der Senat nun angehalten Windkraftanlagen zu ertüchtigen.

Aktuell sind in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) 172,9 Hektar als Eignungsgebiete für Windenergie ausgewiesen. Das entspricht einem Anteil von 0,237 % an der Gesamtfläche der FHH. Für die Flächenziele nach WindBG werden diese Ausweisungen jedoch zum großen Teil nicht anerkannt.“

[CDU Hamburg](#)

<https://legitim.ch/ploetzlicher-gesinnungswandel-greta-thunberg-kaempft-in-norwegen-gegen-windenergie-weil-windparks-die-menschenrechte-der-anwohner-verletzen-und-die-natur-zerstoeren/>

16.10.2023

Plötzlicher Gesinnungswandel? Greta Thunberg kämpft in Norwegen GEGEN Windenergie – Weil Windparks die Menschenrechte der Anwohner verletzen und die Natur zerstören

In einer überraschenden Wendung in ihrer Karriere als weltbekannte Klimaschützerin hat sich Greta Thunberg einem Protest angeschlossen, der den Abriss von Windkraftanlagen in Norwegen fordert.

Im Mittelpunkt steht die Behauptung, dass die beiden fraglichen Windparks direkt auf dem Rentierweideland des indigenen Volkes der Sámi gebaut wurden.

Die aus dem benachbarten Schweden stammende Thunberg demonstrierte letzte Woche in Oslo und schloss sich der Forderung an, die 151 Windturbinen aus der Fosen-Region zu entfernen – dem Heimatland der einzigen in Europa anerkannten indigenen Gruppe.

Thunberg warf der norwegischen Regierung in ihrer Rede auf der Demonstration am vergangenen Mittwoch „Kolonialismus“ vor.

„Wir können den so genannten Klimawandel nicht als Deckmantel für Kolonialismus benutzen“, sagte Thunberg.

„Ein Klimawandel, der die Menschenrechte verletzt, ist kein Klimawandel, der diesen Namen verdient, und deshalb müssen wir uns gegen die Menschenrechtsverletzungen, die hier geschehen, wehren.“

Die norwegische Regierung hat daraufhin erklärt, dass sie nach Möglichkeiten sucht, die Windturbinen mit der Rentierhaltung der Sámis in Einklang zu bringen, doch Aktivisten lehnten diesen Vorschlag ab.

Quelle: [TNC-News](#)